

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 113: 22.04.2024 - dumm

“Ich bin so dumm. Dumm, dumm, dumm.”

Mit einer Hand schlug sich Jonathan vor die Stirn und schüttelte über sich selbst fassungslos den Kopf. Vor nicht einmal zehn Minuten hatte er sich vor seinem Schwarm Merle total blamiert, indem er ihr seinen Kaffee über die Hose gekippt hatte. Eigentlich hatte er sie um ein Treffen bitten wollen, aber nachdem er sich so dumm verhalten hatte, wollte er bestimmt nichts mehr mit ihm zu tun haben.

Direkt nach seinem Malheur war er aus dem Café gestürmt und lief nun davor auf und ab. Er hatte nicht einmal daran gedacht, seine Tasche mitzunehmen, als er überstürzt getürmt war, aber darin befanden sich alle wichtigen Dinge.

Seine Geldbörse, sein Haustürschlüssel.

Als er wieder in die Richtung lief, die vom Café weg führte, erklang hinter ihm eine wohlbekanntere Stimme. Merles Stimme.

“Jonathan.” Obwohl sie in diesem Moment nichts weiter sagte als seinen Namen, erschauerte er und drehte sich nur langsam zu ihr um.

Er erblickte Merle, die mit seiner Tasche in der Hand in seiner unmittelbaren Nähe stand. Er erkannte die Tasche direkt an einem der Buttons seiner Lieblingsbands, den er dort befestigt hatte.

Und das Lächeln, das auf Merles Lippen lag, bescherte ihm sofort weiche Knie, sodass er im ersten Moment gar nicht dazu in der Lage war, ihr zu antworten.

“Du hast deine Tasche vergessen”, sprach Merle weiter und Jonathan griff direkt danach.

“Danke”, verließ es knapp seine Lippen, während er kurz in Richtung Café sah. “Es tut mir leid, mein Verhalten war echt dumm”, hörte er sich schließlich antworten, woraufhin Merle lächelnd den Kopf schüttelte.

“Eigentlich fand ich es ja sogar ganz süß”, erklang ihre Stimme, woraufhin Jonathan verwirrt blinzelte.

“Du fandest es süß, dass ich dir Kaffee über die Hose gekippt habe?”, hakte er nach und sah kurz auf den Fleck, der noch immer auf ihrer hellen Hose zu sehen war.

“Ja, irgendwie schon”, erwiderte Merle schmunzelnd und trat einen Schritt auf Jonathan zu. “Auch, wenn du meine Aufmerksamkeit auch bekommen hättest, wenn du mich einfach angesprochen hättest”, fuhr sie lächelnd fort und Jonathans Augen weiteten sich sofort. “Ehm..”, gab er lediglich von sich und nickte doch sofort, als er Merles erneute Worte hörte.

“Was hälst du davon, wenn du mich als Wiedergutmachung wirklich auf einen Kaffee

einlädst?"

Mehr hatte er von Anfang an nicht gewollt. Einen Kaffee mit Merle und der Aussicht auf ein Kennenlernen. Und mehr.